



Daniel Studer (links) und Stefan Baumberger (rechts) bilden die Band «Naturtalänt». Bild: zvg

Ein musikalisches «Naturtalänt»

USTER Daniel Studer ist Vollblutmusiker. Der Ustermer unterrichtet nicht nur an verschiedenen Musikschulen, sondern ist auch mit seiner eigenen Band Naturtalänt erfolgreich.

Manuel Bleibler

In der Schweiz von Musik leben zu können ist nicht einfach. Einer der es geschafft hat ist Daniel Studer. «Bereits als Kind war mir Musik wichtig und ich lernte früh Gitarre zu spielen, aber dass ich einmal Berufsmusiker werden würde hätte ich damals nicht gedacht», sagt der heute 43-Jährige. Nach der Schule entschied er sich zuerst für eine Berufslehre als Kellner und arbeitete nach der Ausbildung einige Monate in Nizza. «Dabei wurde mir erstmals bewusst, wie viel mir die Musik bedeutet.» Wieder zuhause bewarb er sich darum am Konservatorium in Winterthur und machte dort eine Ausbildung als Akkordeonlehrer. Über zehn Jahre lang spielte er danach in einem Ländlermusik-Ensemble.

Es folgten verschiedene Aus- und Weiterbildungen als Musiklehrer und Dirigent, unter anderem an der Jazzschule Luzern. Heute unterrichtet Studer an der Musikschule Greifensee in Uster und an der Musikschule Volketswil. Seine Schüler sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche. Ausserdem unterrichtet er seit 2011 Musik an der Sekundarschule in Bubikon. Neben

seiner Lehrtätigkeit ist Daniel Studer weiterhin als freischaffender Musiker aktiv. «In meinem Tonstudio habe ich schon Musik für Werbespots von Migros oder Ikea produziert», sagt er. Daneben begleitet er immer wieder andere Musiker bei Live-Auftritten. «Wenn man von der Musik leben will, braucht man verschiedene Standbeine.»

Echte Naturtalente

Das Unterrichten macht Studer Spass, doch seine wahre Leidenschaft gilt seiner Band «Naturtalänt». Zusammen mit seinem Bandkollegen Stefan Baumberger tritt er seit Jahren regelmässig auf. «Unser Repertoire umfasst ein breites Spektrum an Unterhaltungsmusik. Von Ländler über volkstümlichen Schlager bis zu Rock und Pop.»

Entstanden sei die Zusammenarbeit vor zehn Jahren. Baumberger spielte damals in einer Schülerband in Volketswil, die Studer betreute. Als Baumbergers Mutter heiratete, engagierte sie den Musiklehrer ihres Sohnes zur Unterhaltung an ihrem Fest. «So kamen wir auf die Idee, die Hochzeitsgesellschaft gemeinsam zu unterhalten.» Dies taten sie derart erfolgreich,

dass sie schon bald Anfragen für weitere Auftritte erhielten. Als nach einem dieser Konzerte eine Bekannte dem damals noch namenlosen Duo lobend sagte, sie seien echte Naturtalente, entstand daraus der Bandname.

Erfolgreiche Bandgeschichte

Trotz des Altersunterschieds von 15 Jahren harmonierten Studer und Baumberger bestens. «Wenn wir auf der Bühne sind, verstehen wir uns blind», sagt Studer. Das hat bestimmt auch mit der langjährigen gemeinsamen Erfahrung der beiden zu tun. Während der Anfangszeit absolvierte Naturtalänt gegen 30 Auftritte pro Jahr. Inzwischen haben sie die Anzahl der Konzerte reduzieren müssen, da die Belastung zu gross wurde. Doch Naturtalänt erfreut sich auch weiterhin grosser Beliebtheit. «Wir sind oft bis zu einem Jahr im Voraus gebucht», sagt Studer. Da Stefan Baumberger vor kurzem Vater geworden ist, habe er nicht mehr so häufig Zeit für gemeinsame Auftritte, bedauert Daniel Studer. Darum machte er sich auf die Suche nach einem Ersatzmann, der hin und wieder einspringen kann. Am 1. August, gab der 24-jährige Dario Papeš, den Studer ebenfalls aus Volketswil kennt, seinen Einstand bei Naturtalänt.

www.naturtalaent.ch